

Gottesdienste 2027

Wir stellen unsere Gottesdienste vor: In Einheit und Vielfalt.

Gemeinsam glauben und feiern

Normalerweise am Sonntag und fünfmal am Samstag kommen wir zusammen, um einander zu erbauen. Wir hören auf das Wort Gottes in der Lesung und in der Predigt, füllen den Raum mit Lob für unseren Gott und erleben Gemeinschaft untereinander. Das gilt für alle Gottesdienste, sei es in klassischer oder moderner Ausprägung, sowohl in der Kirche als auch im Kirchgemeindehaus, mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren.

Unterschiedliche Gottesdienstformen

Wir bieten sonntags viele unterschiedliche Gottesdienstformen an: Klassische-, Dynamit-, Alive- und Taizé-Gottesdienste.

Auch gibt es Gottesdienste mit Beteiligung von Vereinen, Kinder- und Jugend-Gottesdienste und natürlich die Gottesdienste zu hohen Feiertagen

Diese Vielfalt deckt viele unterschiedliche Bedürfnisse und Vorlieben ab.

Bei allen Unterschieden bildet unsere Gemeinde aber eine Einheit. Mein Wunsch ist es, dass wir diese Einheit auch spüren und erleben. Das passiert nur, wenn wir auch mal Gottesdienste besuchen, die uns nicht genau entsprechen.

Umstellung im Jahr 2027

Für das Jahr 2027 stellen wir die Gottesdienste ein wenig um:

Es wird mehr Gottesdienste mit Band geben. Diese werden durch unterschiedliche Formationen und Freiwillige gestaltet. Im Anschluss gibt es jeweils ein Steh-Kaffee. Zweimal im Monat wird parallel zum Gottesdienst ein KidsTreff und Kinderhüte angeboten. So können die Eltern den Gottesdienst besuchen. Und neu wird es «Erläbnisgottesdienste» geben, in denen die Kinder dabei sind, mitfeiern und mitwirken können.

Bunt und reichhaltig ist das neue Bouquet der Gottesdienste, so bunt wie Brittnau, so bunt wie das Leben:

- 17 Gottesdienste klassisch
- 18 Gottesdienste mit Band
- 4 Gottesdienste mit Vereinen
- 5 «Erläbnisgottesdienste»
- 3 liturgische Gottesdienste mit Taizé Liedern
- 5 Dynamit-Gottesdienste jeweils am Samstagabend
- 4 Gottesdienste, die in keine der genannten Kategorien passen.

Die meisten Gottesdienste folgen dem gleichen Ablauf. Wir geben Gott die Ehre mit alten und neuen Liedern.

Wir hören auf Gottes Wort in der Lesung und der Predigt, mit Video oder einem Anspiel.

Wir richten unseren Blick nach aussen und gehen unter der Sendung und dem Segen Gottes zurück in unseren Alltag.

Zum Ausklang können wir im Steh-Kaffee, Kirchenkaffee oder in der Kaffeebar im ungezwungenen Gespräch noch Gemeinschaft untereinander pflegen. ●

Julie Schmitt



Editorial

«Die Hoffnung führt nicht ins Leere.»

«Ich setze einen Fuss in die Luft und sie trug.» (H. Domin)

Eigentlich eine unmögliche Vorstellung. Aber es ist ein Bild dafür, dass Mut und Glaube gemeint sind, auf das Vertrauen ins Leben und auf das Unmögliche zu setzen. Nicht zweifeln und dennoch zu hoffen. Eine Haltung, die bereit ist, Risiken einzugehen und Ängste zu überwinden ... und das Leben zu bejahen. Der Glaube und die Hoffnung sind aber keine Versicherung in schwierigen Zeiten.

Jesus ist diesen Weg gegangen und zeigt uns, wie wir uns schützen können, an etwas zu glauben und etwas zu hoffen, was nach menschlichem Ermessen unmöglich ist. Für den Frieden und für eine gerechte Welt zu beten heisst auch, unsere kleine Kraft dafür einzusetzen – auch, wenn überall vor allem für Aufrüstung geworben wird.

So gewiss der Mensch glaubt, so gewiss hofft er.

Und es ist keine Schande zu hoffen, sogar grenzenlos zu hoffen. Wir können nicht von Gott reden, ohne zu hoffen.

Wer wollte von Frieden und von der Liebe unter den Menschen reden, ohne Gott auf seiner Seite zu wissen? Seinen Schatten zu spüren, der uns begleitet.

Je mehr ein Mensch zu hoffen wagt, desto mehr wird er befreit von seinen Sorgen und Zweifeln. Der Mensch wächst mit seiner Hoffnung – wenn er auf Gott und seine Kraft setzt. «Die Hoffnung führt nicht ins Leere, denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen gegossen.» (Römer 5,5) ●

Bernard Kaufmann

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 15. November 2026, nach dem Gottesdienst in der Kirche

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 05. Mai 2026
2. Beschluss über die Veränderung im Umfang von Arbeitsstellen der ordinierten Dienste Pfarramt 1 & 2: Bisher 130%, neu 80%
3. Budget 2027
4. Information und Beschluss Förderkonto Freunde Kirche Brittnau
5. Verschiedenes und Umfrage

Eingeladen sind alle Mitglieder unserer Kirchgemeinde ab dem 16. Geburtstag, unabhängig der Nationalität.

Die Einladung mit dem Voranschlag, dem Stellenplan der ordinierten Dienste für die Amtsperiode 2027 bis 2030 sowie das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung können ab dem 30. Oktober 2026 in der Kirche und im Kirchgemeindehaus bezogen werden.

Die Einladung und das Budget sind zudem auf unserer Webseite abrufbar. Wer Einblick in den detaillierten Voranschlag nehmen möchte, kann sich auf dem Sekretariat melden:

062 508 14 26
sekretariat@kirchebrittnau.ch ●

Claudio Schiess

Herbstcamp in Kroatien

Gemeinsam Ferien geniessen an der Adriaküste vom 1. – 10. Oktober 2027.
Für Familien, Paare, Singles, Young Adults und Jugendliche.

Auf dem Campingplatz Mon Perin an der istrischen Adriaküste geniessen wir das Meer und die Natur, unternehmen Ausflüge und haben vielfältige Möglichkeiten, Sport zu treiben. Daneben bleibt Zeit für Begegnungen, Gemeinschaft und kurze geistliche Impulse.

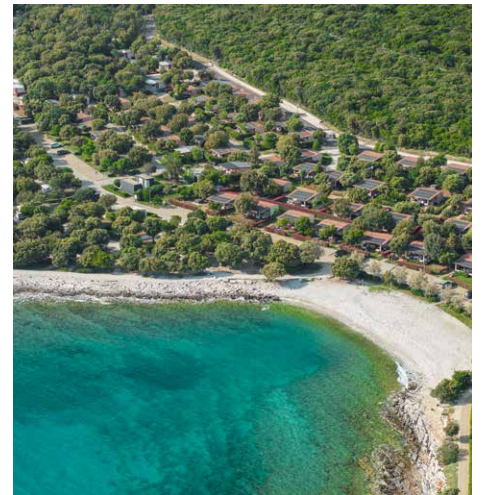
Für Kinder von 4 – 12 Jahren gibt es am Morgen ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Jugendliche ab 12 Jahren erleben ein eigenes Programm mit Sport, Spielen, Workshops, Inputs und Ausflügen. Erwachsene gestalten ihre Zeit individuell und wählen aus dem vielfältigen Angebot.

Leitung und weitere Auskünfte bei Simon Bühler oder Julie Schmitt.

Anmeldung bis 30. Juni 2027 mit
nebenstehendem QR-Code oder
über www.kirchebrittnau.ch ●



Ein Bungalow mit Terrasse.



Einladender Strand Zone Colona.



Die grosszügige Poollandschaft der Ferienanlage.



Gemeinsam zum Gottesdienst

Das neue Gottesdiensttaxi macht es möglich! Wer keine Fahrmöglichkeit hat, soll trotzdem unkompliziert am Gottesdienst teilnehmen können. Wir bringen Fahrerinnen und Fahrer sowie Mitfahrende möglichst passend zusammen. So entsteht mit wenig Aufwand gelebte Gemeinschaft. Bei Interesse am Mitfahren oder daran, jemanden mitzunehmen bitte wie folgt melden:
062 508 14 24
gottesdiensttaxi@kirchebrittnau.ch ●

Zu vermieten

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir im Pfarrhaus der Reformierten Kirchgemeinde Brittnau ein Büro.

Der sanft renovierte Raum mit einer Fläche von 13m², weist eingebaute Regaleinheiten mit genügend Stauraum auf. Zwei Fenster sorgen für viel Tageslicht und schaffen ein angenehmes Arbeitsklima. Zur Verfügung steht auch eine Toilette mit Lavabo. Parkplatz ist auf Kirchenareal vorhanden. Mietpreis pro Monat: CHF 150.00 inkl. Nebenkosten.

Kontakt:
Kirchenpflege Brittnau, Andreas Graber,
079 517 81 31,
agrab@kirchebrittnau.ch ●

Konzert

Sonntag, 15. Nov. 2026, 17 Uhr, Kirche

Herzliche Einladung zum Konzert des **Klezmorim Quartett** «Sheyn vi di levone»
Eintritt frei – Kollekte

Martin Zimmerli	Klarinette, Gesang
Roger Profos	Akkordeon
Bernhard Marti	Gitarre
Rolf Marti	Kontrabass
Jeannette Mäder	Moderation ●



Das Klezmorim Quartett.

Den Glauben «Greifbar» machen

Viele witzige, lehrreiche Momente und so manche Sprachverwirrung – verbunden durch das gemeinsame Ziel, Glauben zu leben und Menschen zu erreichen.

In einer kleinen, gemütlichen Wohnung inmitten eines Plattenbauviertels in Greifswald befindet sich die Greifbargemeinde. Ihre Vision: Beziehungen zu den mehrheitlich atheistisch geprägten Bewohnern zu knüpfen, zu pflegen und den Glauben für sie greifbar zu machen.

Das Team, welches vor allem aus Freiwilligen besteht, engagiert sich mit verschiedensten Angeboten im Viertel; darunter Teeniestunden, gemeinsames Essen und Lobpreisabende, alles mit dem Ziel, die unterschiedlichsten Menschen zu erreichen. Man spürt ihr grosses Herz für die Menschen im Ostseeviertel und ihren Wunsch, dass Menschen Jesus kennenlernen.

Wir als junge Erwachsene der Kirche Brittnau durften eine Woche Teil dieser Gemeinde sein und sehen, was es heisst, Glauben praktisch zu leben. Wir halfen tatkräftig da mit, wo es gerade eine helfende Hand brauchte, so zum Beispiel bei der Umgestaltung ihres Bauwagens, der Reparatur alter Fahrräder und der Organisation der Teeniestunde.

Gottesdienst wurde im Wohnzimmer gefeiert. Auch hier durften wir im Bereich Musik mitwirken – oder die Worte einfach auf uns wirken lassen. In der Gruppe konnten wir durch Andachten und Worship unseren Glauben vertiefen und bei gemeinsamen Aktivitäten wie Kajakfahren oder Spiele spielen zusammenwachsen.

Ein besonderes Highlight der Woche war das «Outreach». Dazu waren wir im Viertel unterwegs, sprachen mit den Leuten, beteten für sie und machten Musik. So kamen berührende Begegnungen zustande.

Eine Woche, geprägt von tiefen Gesprächen und vielen lustigen Momenten, geht zu Ende. Es hat uns inspiriert zu sehen, wie die Greifbargemeinde Kirche lebt und was sie dadurch im Viertel bewirkt.●

Anina Müller, Céline Blunier



Der Bauwagen bekommt einen neuen Anstrich.



Die Gruppe der jungen Erwachsenen aus Brittnau.

Ewigkeitssonntag

Wir feiern am Sonntag, 22. November 2026 den Ewigkeitssonntag und gedenken der Verstorbenen, von denen wir uns ins diesem Jahr verabschieden mussten.

Am Ewigkeitssonntag erinnern wir uns an den Verlust geliebter Menschen. Das Entzünden einer Kerze ist ein Zeichen der Liebe, den Verstorbenen einen Platz in unserer Gegenwart zu geben.

Tief verwurzelt im Vertrauen auf Gott

«Gesegnet der Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt. Er hat nichts zu fürchten, wenn die Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte.» Jeremia 17, 7.8

Zwischen Dürre und Hoffnung

Gerade in diesem Jahr macht uns die Natur deutlich darauf aufmerksam: Nichts dauert ewig. Diese Erfahrung haben wir machen müssen und sie passt zu unserem besonders trockenen Sommer, wo viele Menschen sich sorgten. Vielerorts fehlte das Wasser. Wiesen und Bäume sind nicht grün geblieben, sondern vielerorts verdorrt. Zum Leben gehört auch diese Seite, die kahlen Bäume und die vertrockneten Wiesen.

«Unsere Verstorbenen»

- 06.12.25 Hans Walter Hauri-Limacher, 82 J.
- 16.12.25 Ernst Schär-Weber, 84 J.
- 28.12.25 Susanna Humm-Plüss, 84 J.
- 12.01.26 Thomas Bolliger-Fehr, 55 J.
- 28.01.26 Verena König, 88 J.
- 13.02.26 Ulrich Bader-Röthenmund, 76 J.
- 01.04.26 Rosmarie Flückiger-Plüss, 72 J.
- 11.04.26 Verena Plüss-Sommer, 88 J.
- 14.05.26 Ruth Wälchli-Bögli, 96 J.
- 18.05.26 Christian Gerber, 70 J.
- 20.05.26 Susanna Berta Schneeberger-Loosli, 89 J.
- 21.07.26 Priska Zinniker-Bracher, 62 J.
- 24.08.26 Hanna Gerhard, 93 J.
- 25.09.26 Robert Othmar Bertschinger-Gerhard, 83 J.
- 05.10.26 Werner Gerhard, 95 J.

Nachträge bis zum Ewigkeitssonntag erscheinen in der nächsten Nummer.

Getragen, wenn unsere Hoffnung zu zerbrechen droht.

Wenn wir einen lieben Menschen verloren haben und die Trauer an unserem Glauben und unserer Hoffnung nagt. Gelingt es uns dann, uns auf Gott zu verlassen und die Hoffnung auf ihn zu setzen?

Der Ewigkeitssonntag erinnert uns an die Menschen, die uns in diesem Jahr verlassen haben.

Es wird uns bewusst, dass etwas fehlt und eine Lücke entstanden ist in unserem Leben, die wir nicht einfach auffüllen können. Gelingt es uns, das Verlorene als Geschenk zu sehen, das uns dieser Mensch gegeben hat und ihm dafür dankbar zu sein? Es kann uns nicht genommen werden, wenn wir in unserem Innersten mit dem Glauben, der Hoffnung und der Liebe verbunden bleiben.

Herzliche Einladung zu diesem tröstlichen Gottesdienst am Ende des Kirchenjahres, am **Sonntag, 22. November 2026, 10 Uhr. ●**

Bernard Kaufmann



Ewigkeitssonntag (Symbolbild).

Impressum

Reformierte Kirche Brittnau

Redaktion/Layout: Doris Blunier

Fotos: Thomas Kreis, Heidi Steffen, zVg.

Druck: Effingermedien AG, Windisch

Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 01. November

Gottesdienst zum Reformationssonntag

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Bernard Kaufmann

Mittwoch, 04. November

Boxenstopp – Wo Mamas auftanken

09.15 Uhr, Kirchgemeindehaus, Thema: «Heilpflanzen und Wickel für die ganze Familie» – mit Susanne Schaerer, Pflegefachfrau Spitex

Samstag, 07. November

Dynamit-Gottesdienst

18.18 Uhr, Kirchgemeindehaus, Pfarrerin Julie Schmitt, anschliessend **Essensangebot**

Dienstag, 10. November

Friedensgebet

19.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Julie Schmitt

Sonntag, 15. November

Alive-Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Sozialdiakon Simon Bühler & Josh Baumann, Thema:

«Menschenhandel», anschliessend **Kirchgemeindeversammlung**

Klezmer Konzert

17.00 Uhr, Kirche, Klezmerim Quartett, Eintritt frei, Kollekte

Sonntag, 22. November

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Julie Schmitt & Pfarrer Bernard Kaufmann

Sonntag, 29. November

Gottesdienst zum 1. Advent

10.00 Uhr, Kirche, Susanne Frauchiger und die **Musikgesellschaft Brittnau**, anschliessend **Kirchenkaffee**

So erreichen Sie uns

Pfarramt

Julie Schmitt, 062 751 49 66,
jschmitt@kirchebrittnau.ch

Bernard Kaufmann, 079 350 65 46
bkaufmann@kirchebrittnau.ch

Jugendarbeit

Simon Bühler, 079 471 60 23
sbuehler@kirchebrittnau.ch

Sekretariat

Doris Blunier, 062 508 14 26
sekretariat@kirchebrittnau.ch

